

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1781

19.3.1781 (No. 12)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-985907](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-985907)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 19. Mart. 1781.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es sind die Erben des weyl. Herrn Conferenzraths und Ritters von Barendorff, gewillet, ihr hieselbst am Markte belegenes freyes Wohnhaus mit dem Stalle, wie auch einen Frauens Kirchenstand in der St. Lambertii Kirche, am 20sten April in des Weinbändlers Gerhard von Harten Hause verlaufen, auf den Fall aber, daß nicht hinlänglich geboten werden sollte, verheuern, imgleichen den 30sten April a. c. und an den folgenden Tagen in ihrem Wohnhause allerhand Mobilien verlaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 23sten April a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzley.

2) Dem Gerd Bogen Hausmann im Oldenbrock soll niemand ohne seiner ihm gerichtl. zugewandten Curatoren Jürgen Schröders und Claus Timmermanns Einwilligung etwas creditiren, auch keine Handlung mit selbem unternehmen.

3) Wider weyl. Bernhard Sanders Erben, beyrn Deiche zu Elsfleth, ist Schuldenhalber, beyrn hiesigen Herzogl. Landgerichte, der Concurß erkannt.

(1) Die Angabe ist den 23sten April. (2) Deduction den 3ten May. (3) Priorität Urtheil den 15ten May. (4) Vergantung oder Löse den 29sten May a. c.

4) Henning Klunder, zu Nothenkirchen, ist gefonnen, einen am Nothenkircher Kirchdorfe belegenen Hannum Landes von circa zwey drey viertel Jüden Landes, den 7ten May in Harm Hartens Wirthshause zu Nothenkirchen, verlaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 23sten April a. c., beyrn Herzogl. Oevelgönnischen Landgerichte.

5) Wider Johann Wilms, Hausmann zur Dücke, Langwarder Kirchspiels, entsethet Schuldenhalber, beyrn Herzogl. Oevelgönnischen Landgerichte, der Concurß.

(1) Die Angabe ist den 24sten April. (2) Deduction den 15ten May. (3) Priorität Urtheil den 11ten Jun. (4) Vergantung oder Löse den 25sten Jun. a. c.

6) Daniel Goldenstedt, als Miterbe seiner weyl. Mutter Anne Margretha, zulezt verchelichten Alters, ist gewillet, sein aus seiner weyl. Mutter errichteten Disposition ihm zugefallene zu Deedesdorf belegene Haus und Hof, den 31sten Mart. in Matthias Langen Hause zu Deedesdorf verlaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 27sten Mart. a. c., beyrn Herzogl. Landwäylder Amtsgerichte.

7) Gerd Gerdes, zu Bockhorn, hat seine daselbst belegene und ihm von weyl. Christian Gerdes anheim gefallene Brinksthercy, an Johann Gerdes verkauft.

Die Angabe ist den 25sten April a. c., beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

8) Weyl. Heinrich Hagens Wittwe, zu Südbtelhafen, hat ihre in der sogenannten Uhlensport belegene, und bey ihres Sohnes Herlo Wilhelm Hagens Hofstelle zu Denhausen bisher gebrauchte 17 Jüden Landes, an Jürgen Dacksen zu Boving verkauft.

Die Angabe ist den 24sten April a. c., beyrn Herzogl. Oevelgönnischen Landgerichte.

9) Jürgen Pimme ist gewillt, die neulich aus Jürgen Scholen Concurse geldsete zum Nordermohr belegene Stelle, als Haus, Scheune, Höfte, Mohr- und Kleländereyen, am 27sten April a. c. Stückweise in Hinrich Oltmanns Hause zum Nordermohr verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 23sten April (die sämmtlichen ausgeldseten Jürgen Scholenschen Erb., welche von den ad Depositum zunehmenden Kaufgeldern befriediget werden sollen, brauchen sich nicht anzugeben) bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

10) Die Herren Inspectores des Delmenhorstischen Kinderischen Fundi sind mit Vorwissen und Genehmigung des Herzogl. Consistorii Vorhabens, das solchem Fundo zuständige in der Mohrstrasse zu Delmenhorst belegene Prediger- Wittwen- Hans sammt Garten, den 27sten April in sothanem Hause verkaufen, oder, falls dafür nicht hinlänglich geboten werden sollte, auf ein oder mehrere Jahre verheuern zu lassen.

Die Angabe ist den 26sten April a. c., bey dem Delmenhorstischen Stadtgerichte.

11) Weyl. Kaufmann Gerhard Mühlen Wittwe hieselbst hat ihr zu Borbeck belegenes vormaliges Helmers Erbe, an Carsten Wittie verkauft.

Die Angabe ist den 23sten April a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

12) Harm Lammers, zu Grabstede, hat eine hinter des Chirurgi Meyers Garten belegene Wische, an Johann Hinrich Schwoon verkauft.

Die Angabe ist den 23sten April a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

13) Meine Keilers zu Lehmden ist gesonnen, von seinem Erbe die halbe Wische an den Südbecke von flusttehalb Tagwerk groß, ungleichen ein Stück Bauland auf dem Esch von 12 Scheffel Saat groß, und einen Theil des Busches, den 25sten April in seinem Hause verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 23sten April a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

14) Johann Eylers zu Bardensteth ist gewillt, den in No. 1760. in Jacob Fischbecken zum Nordermohr Erben Vergantung erhandelten Kamp von dem sogenannten Hauensteerts Lande neben der breden Weyde, am 27sten April a. c. in Hinrich Oltmanns Hause zum Nordermohr wiederum verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 23sten April a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

15) Aker Ficke, zu Delmenhorst, ist gewillt, einen befriedigten Garten und ein Pfand Gartenland in den sogenannten Bremerhöfen, einen halben Kamp Wischland bey dem Tiefenmohr, ein Torfmohr im däkern Orte, ein dito im Tieffenmohr, ein Schollenmohr daselbst, und ein zu dem neulich gekauften Tegelerischen Hause gehöriges Torfmohr im Tieffenmohr belegen, den 27sten April in seinem Wohnhause verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 24sten April a. c., bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

16) Reinert Rüsselmann, zu Almsloh, hat seine von weyl. Christian Hinrich Wäbberhorst ererbte, zu Trake belegene Kötterey mit Pertinentien, an Berend Behrens verkauft.

Die Angabe ist den 23sten April a. c., bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

17) Friederich Rahn, zu Wiemstorf, ist gewillt, zu Befriedigung seiner Creditoren, nachstehende Immobilia, als: das zu Wiemstorf stehende von seiner weyl. Mutter geerbte Wohnhaus und Garten, nebst Scheune, Speicher und Schweinköven; auf dem Deedesdorfer Kirchhofs ein Begräbniß von 4 Gräbern in der Linie No. 18. Lit. E., ein volles Begräbniß in der Linie No. 24. Lit. B.; in der Deedesdorfer Kirche ein sechstel von dem Frauens Kirchenstuhl an der Ehder Seite No. 2., einen Frauensstand an der Vorder Seite in No. 16., einen Mannesstand auf der grossen Prieche 3ten Reihe No. 8. einen Mannesstand ins Süden neben der Orgel in No. 2. die dritte Stelle; 3 Stück Landes auf der Nordhalbe, woran in Westen Sebbe Eilers mit seinen Ländereyen und in Osten die Nordhalbs Helmer benachbaret; 2 Stück im Mehnenmohr, woran in Süden Die-drich Sieben und in Norden Friederich Firsen mit ihren Ländereyen benachbaret; vierte-halb Stück in der gemeinen Flecke, und zwar a) anderthalb Stück in der vordersten Flecke, woran in Westen Hinrich Arensfeld mit seinen Ländereyen und in Osten das Sielsteth benachbaret; b) 2 Stück in der hintersten Flecke, welche an vorgedachten anderthalb Stück in Osten belegen; wie auch einen Akerwagen und ein Pferd den 28sten April in Matthias Langen Hause zu Deedesdorf verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 23sten April (jedoch haben dieseligen Erb. die ihre Angaben am 8. 23. und 29sten Jan. a. c. bereits gethan, selbige anho zu wiederholen nicht nöthig) bey dem Herzogl. Landwäherder Amtsgerichte.

18) Wann die Lieferung der für die Armen im Kloster Blankenburg für dieses Jahr erforderlichen 1373 einer halben Elle Leinen am 30ten dieses Monats, als am Freytag nach dem Sonntag Vätare, Vormittags um 10 Uhr auf der Klosterstube hieselbst wenigstfordernad ausgebudungen werden soll: So können diejenigen, welche Lust haben diese Lieferung zu übernehmen, sich am bemeldten Tage und Orte um die bestimmte Zeit einzufinden, die Proben aber vorher bey dem Receptor, Canzelisk Erdmann und Verwalter Stuckenberg zu Blankenburg besehen, sodann die Conditiones vernehmen und nach Gefallen fordern und accordiren. Oldenburg, den 5ten März 1781.

Höchstverordnete Obervorsteher des Klosters Blankenburg.

Wölkers. v. Berger. Tanson.

19) Wann die zu einer ansehnlichen Reparation der Oldenbrocker geistlichen Gebäude, erforderliche Materialien, als: verschiedenes Eichen und Dannerholz, Steine, Kalk, Cement und Sand, auch einige Floren, nicht weniger das erforderliche Eisenzeug, an Hängen, Schloßferrn, Nageln, 2 eiserne Oefen, sodann einige Siemen Reit, und sonstige zum Decken erforderliche Materialien; ferner die Zimmer, Tischler, Mauer, Gläser, Mahler und Deckerarbeit öffentlich an den Wenigstfordernden salva Approbat. Confistorii ausgebudungen werden sollen, und hiezu Termins auf den 27. dieses, als Dienstag nach dem Sonntag Vätare angezehet worden; so können diejenigen, die die Lieferung der Materialien oder Verrichtung der Arbeiten annehmen wollen, sich am besagten Tage, Nachmittags um 2 Uhr bey der Oldenbrocker Mühle einzufinden, die Conditiones vernehmen und nach Gefallen fordern. Der ausführliche Besich kann bey dem hiesigen Ante, auch bey denen Kirchjuraten Albert Christoph Meiners, Christoph Koopmann und Abdick Waacker eingesehen werden.

Oberege, den 5ten Mart. 1781.

J. A. Kahufen.

20) Es soll die Lieferung der zu einem neuen Schulgebäude zu Beckhausen erforderlichen Materialien, bestehend in Eichenholz, Steinen, Kalk, Eisenzeug, worunter ein eiserner Ofen, nebst Gläser, Zimmer, Tischler und Deckerarbeit den 23ten d. M. zu Beckhausen in Wessels Krughause salva Approbatione mindestfordernd ausgebudungen werden. Wer davon etwas anzunehmen gewillet ist, muß sich am sothanen Tage und Orte Nachmittags um 1 Uhr einzufinden und nach vernommenen Bedingungen den Vording gewärtigen. Rastede, den 15ten März 1781.

Wardenburg.

21) Am 22sten dieses Monats, wird seyn Donnerstag nach Oculi, Nachmittags um 1 Uhr, soll in Friederich Wilhelm Bremers Krughause zu Upen die demolirte Befestigung mit daneben belegenen zubehörigen Grundstücken und Freyheiten verkauft werden; wobey nachrichtlich bekannt gemacht wird, daß wann der Käufer sich hieselbst anbauen wollte, die zu verkaufende Grundstücke ihm dazu die bequemste Gelegenheit darbieten.

Upen, den 5ten März 1781.

Wardenburg.

II. Privatsachen.

1) Zur näheren Erläuterung der vom Delmenhorstischen Landgericht in Ansehung des dortigen Depositi unterm 19. Febr. a. c. ergangenen Publication, wird hiedurch noch angezeigt, daß die kleinen Reste unabgeforderter Gelder, deren in der Publication, kürze halber nur überhaupt gedacht ist, so weit die Namen ihrer Eigenthümer und Deponenten noch bekannt, eigentlich folgende sind: 1) wegen Magnus Detken; 2) Carsten Focken; 3) Gerd Mummien; 4) Dierk Bauer; 5) Samuel Hahn; 6) Hinrich von Rittern; 7) Marten Casselohar; 8) Frerich Boldewien; 9) Gerd Embsen; 10) Henrich Hohenböcken; 11) Warnecke Schulte; 12) Johann Rüddebusch; 13) Wilke Hollmann; 14) Dierk Kochs Wittwe; 15) Berend Mollen Erben; 16) Menke Langen Erben; 17) Dierk Johuen, zu Lemwerder; 18) und 19) zwey Papiere mit Schierenbeckschen Gelde, worinn überhaupt 38 gr.; 20) Berend Idanjes, zu Rühlingen; 21) Johann Gerd Mangel; 22) Johann Hinrich Steenken; 23) Gerd Kruse, und 24) des echapirten Inquisiten Claus Stöver.

2) Der Fader Armenjurat Olmann Müller hat sofort 85 Rthlr. und zu Maytag d. J. 50 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

- 3) Carl Wilhelm Greifenkerls Wittve zu Stolham will ihre Hoffstelle mit 35 Juck Land, worunter 11 Juck Pflugland, wovon 5 Juck mit Rapsaat, und Rocken besaamet sind, am 24 März in ihrem Wohnhause auf ein oder drey Jahre verheuern.
- 4) Weyl. Meinert Meiners Wittwen Nachlasses Curator Melchior Lübben lasset die auf dem Hartwarder Burp belegene Hoffstelle mit 42 Juck, worunter 15 Juck Pflugland, wovon 7 Juck mit Wintergärten, Rocken und Weizen besaamt sind am 27 d. in Harm Borchert Wählers Wirthshause zum Hahnenkuop auf ein oder mehrere Jahre öffentlich verheuern.
- 5) Johann Hinrich Mählmann, und Johann Oltmanns Wittve zu Ruhwarden lassen am 5 April in der letztern Hanse durch den Herrn Berganter Eli verkaufen: 10 Kühe, worunter einige durchgeseuchte, 4 zweijährige Ochsen, 8 Rinder, 2 Pferde, Schaafe, Schweine, Gänse, 2 Wagen, eine Wüppe, Pflug und Egde, 4 vollständige Betten, Zinnen, Linnen, auch allerhand Hausgerath.
- 6) Der Herr Cammerassessor Säbler will in seiner gegenwärtigen Wohnung zu Tossens am 9 April d. J. und folgenden Tagen durch den Herrn Berganter Messing verkaufen lassen: zwey schwarze fünfjährige egale grosse Wallachen, welche völlig ingefahren auch ingeritten sind und beyde einen guten Trab, Schritt und Gallop gehen; sechs Kühe, worunter drey durchgeseuchte, und einiges junges Vieh; allerhand Landwirthschafft, und Hausgerath; auch bey der Gelegenheit, wenn sich Liebhaber finden, verschiedene moderne Modellen an Spiegeln, Stühlen, Wand: Ue: Schenk- und Spiel: Tischen, Commoden, Schränken, Bettstellen und eine Dielen: Ubr. Pferde und Vieh nebst verschiedenem Hausgerath werden am 9ten, die besten Meublen aber am folgenden 10 April aufgesetzt, und der Zahlungstermin auf Michaelis d. J. bestimmt werden.
- 7) Dieck Werns, Hausmann zur Jade, will die aus Gerd Hüllfedens Concurß gelbfete, zum Schwey auf Jürgen Euffen-Moör belegene Kötterfelle aus der Hand verkaufen, und wird hiebey nachrichtlich angezeigt, daß bey gedachter Kötterfelle ungefähr 2 Tonnen Rocken Saat auch für 2 bis 3 Kühe Grasung nebst Torfmohr, ingleichen Kirchen und Begräbnißstellen vorhanden.
- 8) Gerd Kloppenburg lasset seine zu Beckum in Notenkircher Bogtey belegene Hoffstelle mit 133 Jucken Landes, worunter 34 Juck Pflugland, von welchen 7 Juck mit Rocken besaamet, am 28sten März in Harm Hartfens Wirthshause zu Notenkirchen Stückweise oder im Ganzen öffentlich verheuern.
- 9) Wer 75 Rthlr. Gold sofort zinsbar aufleihen will, muß sich mit den Sicherheitsdocumenten in der Expedition dieser Anzeigen fordersamst melden. Auf Verlangen können auch 50 Rthlr. besonders ausgethan werden.
- 10) Es sollen die von weyl. Johann Beckhusen Hoffstelle noch unverheuerte 65 Jucken Landes am 29 März a. c. in Cornelius Meiners Wirthshause zu Durhade öffentlich meistbietend periculo succumbentis auf 1 oder 3 Jahre verheuert werden.
- 11) Witve Kloppenburgs Wittve zum Hammelwardermohr und deren Veystand Hinrich Abdicks, lassen in der ersten Wohnhause am 30. d. M. öffentlich verkaufen: 2 trachtige Pferde, eine durchgeseuchte Kuh, 2 Rinder, 2 Milchälber, eine trachtige Sau, 6 Schweine, einen Jagdwagen, 3 Heuwagen, deren einer beschlagen, eine Bettstelle mit Umhängen, 2 große Spiegel, eine Schlaagbr mit Kasten, drey Betten, vielerley Hausgerath, Silber, Zinnen, Egden und Pflüge.

Todesfall.

Am 13 d. ist der Herr Pastor Jansen zu Eckwarden ein Interessent der Priesterrittwencasse verstorben.

Von der Herzogl. Regierungskanzley ist Johann Dege zu einjähriger und Friederich Hasewinkel zu einer halbjährigen Zuchthausstrafe, bezangenen Diebstahls halber, condemniret worden.

